Genosse Selbmann in Plauen vor 8000, in Annaberg vor 2000 Arbeitern

Gewaltige Massenkundgebungen der Antifaschistischen Aktion

Am Dienstag fand auf dem Altmarkt in Plauen eine Massenkundgebung der Antifaschistischen Aktion statt, wie sie Plauen noch nicht gesehen hatte. Ueberaus zahlreiche Betriebe, Gewerkschaften und Arbeiterorganisationen hatten zu dieser Kampfkundgebung aufgerufen.

Mehr als 8000 Arbeiter aller politischen Richtungen nahmen mit stürmischer Begeisterung das Referat des Genossen Selbmann für die rote Einheitsfront in Antifaschistischer Aktion entgegen. Nach dem Genossen Selbmann sprach als Vertreter der SAP Hacke 10 Minuten. Die stürmische Begeisterung, die zahllosen Transparente mit revolutionären Losungen zeigten, daß die Kundgebung völlig im Zeichen der Antifaschistischen Aktion stand.

Einstimmig wurde eine Entschließung für die Beschickung der antifaschistischen Einheitskonferenz mit Delegierten aller politischen Richtungen und die Organisierung des Massenstreiks in den Betrieben beschlossen.

In der riesigen überfüllten Festhalle in **Annaberg** sprach vor mehr als 2000 Arbeitern der Genosse Selbmann zur Antifaschistischen Aktion. **Außerordentlich viel sozialdemokratische Arbeiter waren anwesend. Diese Kundgebung war die größte, die in Annaberg bisher überhaupt stattgefunden hat.** In der **Diskussion** sprach ein SAP-Mitglied in der zynischen arbeiterfeindlichen Weise der SAP-Saboteure, der in glänzender Weise im Schlußwort vom Genossen Selbmann widerlegt wurde.

Der SAP-Mann war der einzige, der gegen eine Resolution für die Antifaschistische Aktion stimmte. **Ein vorbereitender Einheitsausschuß wurde gewählt, dem ein sozialdemokratischer, zwei parteilose und drei kommunistische Arbeiter angehören.**

Verhaftet und mißhandelt!

Nach dem rücksichtslosen Vorgehen der Freitaler Polizei gegen Erwerbslose am Dienstag, wurden **mehrere Verhaftungen** vorgenommen. Dabei sollen sich folgende unerhörte Vorfälle zugetragen haben: Erwerbslose, die zum Verhör auf die Wache gebracht wurden, sollen dort von fünf Beamten **so lange geschlagen worden sein, bis sie zusammenbrachen.** Unter anderem soll ein Jungarbeiter an den Haaren gepackt und auf die Steinfliesen gestoßen worden sein.

Die Freitaler Arbeiterbevölkerung fordert sofortige Untersuchung dieser Anklagen durch einen aus ihrer Mitte gebildeten Ausschuß und wenn diese zutreffen, Amtsenthebung und Bestrafung des SPD-Polizeiinspektors Thiel und der beteiligten Beamten.

Auf wessen Befehl sprengt die SPD die Einheitsfront?

Am Dienstag hat der **Parteivorstand der SPD** an alle Bezirksleitungen die Anweisung gegeben, daß jedes Zusammenarbeiten mit kommunistischen Arbeitern in den Ortsgruppen **verboten ist.** Dieses Schreiben hat bei vielen sozialdemokratischen Arbeitern Empörung und Empörung hervorgerufen. Wir legen darum heute in aller Oeffentlichkeit dem Vorstand der Sozialdemokratischen Partei **folgende Fragen vor:**

Am Abend, bevor das Schreiben des Parteivorstandes zur Sprengung aller bestehenden Einheitsfrontansätze abgesandt wurde, waren die Vertreter des Parteivorstandes bei dem monarchistischen Reichsinnenminister **Freiherrn von Gayl.**

Welche Zusicherungen haben die SPD-Unterhändler dem Reichsinnenminister gegeben, als die Frage der Zusammenarbeit der SPD mit der KPD von Herrn von Gayl gestellt wurde?

Haben die sozialdemokratischen Unterhändler der Papenregierung Zusicherungen gegeben, daß sie den scharfsten Kampf gegen die rote Einheitsfront führen werden?

Ist das Rundschreiben des Parteivorstandes ein Ergebnis dieser Zusagen an die Papenregierung?

Die Arbeiteröffentlichkeit erwartet eine schnelle und eindeutige Antwort des Parteivorstandes der SPD! Der Brief des Parteivorstandes, der zur **Sprengung** der bereits vorhandenen Einheitsfrontaktionen gegen den Monopolkapitalismus führen soll, fördert so stark die Interessen der Papen und Schleicher, daß unsere Fragen **mehr wie berechtigt sind.** Die sozialdemokratischen Arbeiter werden und dürfen sich durch den Spaltungsbefehl der SPD-Führer **nicht abhalten lassen, jetzt erst recht mit allen Kräften die rote Einheitsfront der Arbeiter ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit in Antifaschistischer Aktion zu schmieden.**

Zur Vorgeschichte des Vorwärtsverbots

Reichsinnenminister Gayl verlangte von Severing Verbot des Vorwärts und Kölnischer Volkszeitung

Der Reichsinnenminister Gayl hat vom preußischen Innenminister Severing ein Verbot des Vorwärts und der zentrumlichen Kölnischen Volkszeitung für 5 Tage gefordert. Das Zentrumsorgan soll verboten werden, weil es trotz des Dementis Papens behauptet hatte, daß die französische Presse die Aeußerungen Papens über die Reparationen richtig wiedergegeben habe. Der Vorwärts soll verboten werden, weil er behauptet hat, daß die neuen SA-Uniformen durch die aus der neuen Notverordnung kommenden Gelder bezahlt werden.

Severing hat daraufhin nicht direkt das Verbot erlassen, sondern den Staatsgerichtshof angerufen u. wird sich dann seinem Beschluß unterwerfen. Damit wird Severing jedoch indirekt das Verbot durchführen. Papen, die SPD-Führung und das Zentrum sind sich in ihrer kapitalistischen Politik grundsätzlich einig. Papen wünscht jedoch, daß die demagogische Scheinopposition der Sozialdemokratie und des Zentrums nach diesem Manöver — das zur **Täuschung der sozialdemokratischen und christlichen Arbeiter** bestimmt ist — eingestellt werden, damit nicht die Arbeiter **über die Köpfe der Führer hinweg, die beschleunigte Faschisierung durch Papen hemmen und die Einheitsfront mit den kommunistischen Arbeitern schließen.** Der Unterstützung der SPD- und Zentrumsführer ist Papen sicher. Sein Verbot soll die Arbeiter einschüchtern. Der Vorwärts protestiert denn auch äußerst schwach gegen das Verbot und ruft **mit keinem Wort zu Kampfmaßnahmen und -beschlüssen in den Betrieben und an den Stempelstellen auf.** Ein eben veröffentlichter Aufruf der „Eisernen Front" versucht mit dem Betrug: „Der 31. Juli ist Schicksalstag!" **wieder die Arbeiter von außerparlamentarischen Kämpfen abzulenken.**

Angesichts der Verbotsforderung Gayls sehen die sozialdemokratischen Arbeiter, **welches Verbrechen das von uns an anderer Stelle erwähnte Rundschreiben des SPD-Vorstandes bedeutet,** das darauf abzielt, die wachsende antifaschistische Einheitsfront der Arbeiter zu verhindern. **Jetzt erst recht einheitliches Vorgehen aller Arbeiter in der Antifaschistischen Aktion!**

Gewaltiges Unwetter in der Oberlausitz

Am Donnerstagnachmittag ging ein Unwetter auf die Oberlausitz nieder, wie es seit Jahrzehnten hier nicht mehr erlebt worden ist. Wolkenbrüche in Ebersbach, Hörnitz, Pethau, Spitzkunnersdorf und Altehrenberg bei Rumberg setzten alles unter Wasser. Besonders schlimm war es in Ebersbach und Hörnitz bei Zittau. Blitzeinschläge verursachten viele Brände. In den Orten, wo das Unwetter wütete sieht es trostlos aus. Die Ernte ist so gut wie vernichtet.

Wochen-Spielplan
der Dresdner Theater
für die Woche vom Sonntag, d. 3., bis Montag, d. 11. Juli
mit aufgerufenen Nummern der Dresdner Volksbühne

Opernhaus

17.30	Sonntag: Siegfried	2536—2630
20.00	Montag: Martha	
19.30	Dienstag: André Chénier	
19.00	Mittwoch: Der Rosenkavalier	
20.00	Donnerstag: Dagmar	
19.00	Freitag: Tannhäuser	2671—2[illegible]
20.00	Sonnabend: Madame Butterfly	
17.00	Sonntag: Götterdämmerung	2831—2[illegible]
	Montag geschlossen	

Schauspielhaus

19.30	Sonntag: Wenn die kleinen Veilchen blühn	1—115 und 2[illegible]
20.00	Montag: do.	
20.00	Dienstag: do.	120—200
20.00	Mittwoch: do.	
20.00	Donnerstag: do.	201—280
20.00	Freitag: do.	
20.00	Sonnabend: do.	281—360
19.30	Sonntag: do.	361—440
20.00	Montag. Gastspiel Eugen Klopfer	

Die Komödie

20.15	Sonntag: Der Mann m. d. grauen Schlafen	3704—3[illegible]
20.15	Montag: do.	3[illegible]—3[illegible]
20.15	Dienstag: do.	3706—3[illegible]
20.15	Mittwoch: do.	3[illegible]—3[illegible]
20.15	Donnerstag: do.	3[illegible]—3[illegible]
20.15	Freitag: do.	3856—3[illegible]
20.15	Sonnabend: do.	3[illegible]—3[illegible]
20.15	Sonntag: do.	3916—3[illegible]
20.15	Montag: do.	3946—3[illegible]

Central-Theater
20.00 täglich Varieté. Eintrittskarten an der Volksbühnenkasse im Theater

Residenz-Theater
20.00 täglich: Großes Varieteprogramm

Dr. med. E. Salinger
Arzt für sämtliche Krankenkassen praktiziert ab 1. Juli
Große Zwingerstraße 5

S. B. D. A.

Dampferverkehr
nach und von der Vogelwiese
ab Dresden-Terrassenufer
An den beiden Sonntagen nachmittags stündlicher Verkehr. An den Werktagen nachmittags stündlicher Verkehr
Fahrpreise: Hin und zurück 25 Pfennig
Kinder ..... 15 „
Erwachsene ..... 15 „
Kinder ..... 10 „

Jeder Rote Wähler
kauft den **Roten Wähler**
Zu beziehen durch die Literaturobleute der Partei, durch die Post oder direkt vom Verlag: Zeitschriftenverlag Stern G. m. b. H., Berlin C 2, Burgstr. 27

Besucht die Dresdner Vogelwiese (2. bis 10. Juli)
Dienstag, den 5. Juli, Gesangsaufführung (600 Sänger)
Freitag, den 8. Juli, großes Pracht-Feuerwerk
Privil. Bogenschützen-Gesellschaft zu Dresden

Alles auf zur Vogelwiese zum
Alfred Köhler
Bräustübl am Königsplatz
Billige Biere!

Und wiederum die Sensation der Vogelwiese!
Märchenstadt Liliput
Erneut vergrößert und verbessert mit völlig neuen Variete- und Zirkusdarbietungen.
Täglich in dem neuen eigenen Zirkuszeltbau Vorstellungen der weltberühmten Schaefers Liliputaner

Max Stehbecks Unternehmungen
erstmalig auf der Dresdner Vogelwiese!
Straße 14 Nähe Elbe
Neu! **Gebirgsbahn** Neu!
amer. scenerie Railway
Herrlichster Rundblick!
Straße 3, 5, 8
Elektro-Selbstfahrer
amer. Skooter
Jeder sein eigener Chauffeur!
Herzlich willkommen!
Max Stehbeck, München

INSERIEREN
bringt dem Geschäftsmann Erfolg!
Straße 5, 7, 8 Vogelwiese 1932 Straße 5, 7, 8
37. Festwirts-Jahr!
Zur guten Quelle
Aelteste Konzert- u. Speisehalle
Stimmung! — Humor!
Stadtlokal: Dürerstraße 5

Nürnberger Bratwurstglöcklein
Eckert, A. Schneider, Münchner Original Wagnerbräu München. Erste Original Bayrische Oberlandlerkapelle, Schuhplattler, Artistisch Weltruf, Hühnchen am Spieß, Bratwürstel, ff. Bohnenkaffee, Bayrische Pfannkuchen

Frische Fleisch- und Wurstwaren
empfiehlt P. Mathieu, Seifhennersdorf, Rumburg

Werbt für das illustrierte Volksecho

Hurra! Hurra!
Das **Velodrom** ist wieder da!
Großes humoristisches Radfahren auf exzentrischen Rädern verschiedener Konstruktion
Amüsant für Jung und Alt
Alle Radfahrer sowie Freunde des Radsports und Humors ladet ein:
Herm. Kretschmar München

Immer wieder zu
Haases Neuheiten
Schlangenbahn . Geisterbahn . Schmetterling . Wilder Esel . Zeppelinweitflug . Achtbahn
The Wipp . Schwingkreisel und Skooter